

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 14 (2007)
Heft: 3

Artikel: Lumix' zwei Schritte zur Vermeidung von verwackelten Bildern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-978757>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

neuheiten **Lumix'** zwei Schritte zur Vermeidung von verwackelten Bildern

Verwackelte Bilder sind ein Ärgernis. Ursache dafür sind hauptsächlich zwei Dinge: Erstens eine unruhige Hand (besonders bei Kameras mit grossem Zoom fast unvermeidlich), zweitens die Bewegung des Motivs. Lumix will diesen Problemen in seiner neuen Produktreihe – bis hinunter zu den günstigsten Modellen – mit

Lumix hat den verwackelten Bildern den Kampf angesagt: Vermieden werden sollen sie mit dem bekannten optischen Bildstabilisator und einer automatischen ISO-Anpassung. Und das auch bei den billigeren Modellen.

Neben der Auflösung ist auch der Screen bei der TZ2 kleiner. Die TZ3 soll im Frühling für rund 700 Franken auf den Markt kommen, das Schwestermodell für 100 Franken weniger.

Nah am Spitzenmodell: FZ8

Auch die neue FZ8 vermochte bei den Tests zu überzeugen. Sie ist



Die neuen kompakten Modelle TZ3/TZ2 und FZ8 von Lumix bestechen vor allem durch ihren grossen optischen Zoomumfang. Die technischen Neuerungen führen dazu, dass ohne Sorge um Verwackelungen mit «freihändig» abgedrückt werden kann. Die Reisekamera TZ3 und ihr Schwestermodell TZ2 gibt's in drei Farben, die Lumix FZ8 in deren zwei, schwarz und silber.



zwei Technologien entgegentreten. Nämlich mit dem optischen Bildstabilisator, dessen Funktionalität schon in früheren Lumix-Modellen überzeugte, und mit einer automatischen Anpassung des ISO-Wertes.

Gute Fotos ohne eigenes Zutun

Die Anpassung der Lichtempfindlichkeit («Intelligent ISO Control») übernimmt die Venus Engine (in der Version III, ebenfalls in allen Modellen enthalten) automatisch, je nachdem wie stark sich das Objekt im Visier bewegt. Damit sind kürzere Verschlusszeiten möglich. Für den ISO-Wert kann eine Obergrenze festgelegt werden, denn auch bei den neuen Lumix-Modellen bedeutet die

Anpassung nach oben, einen leichten Anstieg des Bilderrauschens. Die beiden Technologien Bildstabilisation und Intelligent ISO Control spielen gut ineinander. In einem ersten Test mit den neuen Modellen TZ3 und FZ8, lassen sich damit ohne grossen Aufwand sehr befriedigende Fotos machen. Die Einstellungen sind simpel; die Kameras locken zum «schnellen Schuss» – und das Ergebnis ist ohne eigenes Zutun fast immer sehr gut.

Klein und zoomstark: TZ3 und TZ2

Eine Kamera wie gemacht für diese schnellen Aktionen, sind die TZ2 und TZ3. Von Lumix werden sie explizit als Reisekameras angepriesen. Reisen seien

schliesslich – laut den Lumix-Verantwortlichen – die wichtigste Motivation zum Kauf einer neuen digitalen Kamera. Wie schon bei der Vorgängerkamera TZ1 vermag vor allem die Kombination von Kompaktheit und zehnfachem optischen Zoom zu überzeugen. Neu verfügen die beiden Kameras auch über einen Weitwinkel von 28 mm (bis 280 mm). Ausserdem praktisch: Die Kamera braucht keinen Verschlussdeckel mehr. Die TZ3 wird als 7,2 Megapixel-Kamera angepriesen, hat allerdings einen CCD mit 8,5 Mpix. Ähnlich bei der 6-Megapixel-Kamera TZ2. Dies ermöglicht Aufnahmen in den Formaten 4:3, 3:2 und 16:9 ohne Qualitätsverlust.

allerdings etwas «sperriger» als die kompakten TZ2 und TZ3, hat aber einen deutlich stärkeren Blitz. Sie kann nicht so einfach in der Manteltasche mitgenommen werden. Neu – zum Vorgängermodell FZ7 – können auch Rohdaten (RAW-Files) aufgenommen werden und selbstverständlich verfügt sie auch über die grössere Auflösung.

An das Spitzenmodell FZ50 von Lumix kommt die FZ8 fast heran. Die Vorteile des Spitzenmodells liegen vor allem bei den praktischen Dingen, wie manuelles Einstellen der Brennweite am Objektiv und schwenkbares Display. Mit zwölffachem optischen Zoom (allerdings erst ab 36 mm)

und 7,2 Megapixeln Auflösung ist aber auch die FZ8 ein starkes Paket. Preislich wird die FZ8 bei etwa 650 Franken angesetzt werden.

Weitere Modell-Ankündigungen

Neben diesen drei Top-Kompakt-Modellen wurden auch noch weitere Kompaktkameras für den Frühling angekündigt. Für sie sprechen sollen – neben den integrierten zwei Schritten zur Vermeidung von verwackelten Bildern und den Leica-Objektiven – das stylische Aussehen,

FX10 wird in silber Abnehmer suchen und mit fünfzig Franken weniger zu Buche stehen.

Apropos Farben...

Wo wir schon bei den Farben sind: Die Lumix FX30 ist sogar in vier Farben erhältlich (schwarz, silber, blau, braun). Auch das schlanke Gehäuse von nur 2,2 cm Dicke, lässt die Kamera gut aussehen. Auf der technischen Seite lassen sich 7,2 MPix Auflösung und ein 28mm-Weitwinkel-Objektiv mit einer Lichtstärke von f2,8 festhalten. Der 3,6-fache Zoom und ein

Die grosse Vielfalt: Das Einstiegsmodell LS75 mit Batteriebetrieb (rechts), links unten: FX 12. Darunter: Die Lumix FX30 in braun und rechts unten die LZ7 mit sechsfachem optischen Zoom.



ihre Kompaktheit und ihr Leistungsvermögen.

Eher für Einsteiger gedacht, ist die LS75. Sie verfügt über eine Auflösung von 7,2 MPix und einen dreifachen optischen Zoom (35 – 105mm). Interessant: Den Betrieb machen AA-Batterien möglich. Den selben Zoom-Umfang haben die beiden Schwesternmodelle FX10 und FX12. Sie sind ebenfalls mit der beliebten Programm-Wahl der Lumix-Modelle (jetzt mit animierten Icons) ausgestattet. Das Display ist bei beiden Kameras komfortable 6,4 cm gross. Die Auflösung wird für die FX12 mit 7,2 MPix, für die FX10 mit 6 MPix angegeben. Erstere wird in schwarz und silber erhältlich sein und rund 450 Franken kosten, die

Gewicht (mit SD-Karte) von gerade mal 154 Gramm runden das Bild ab. Empfohlener Verkaufspreis: knapp 600 Franken. Lumix' LZ7 brilliert dagegen vor allem mit ihrem 6fach optischen Zoom. Das lichtstarke 6x-Zoom-Objektiv [F2,8-4,5] sorgt mit seiner KB-Brennweite von 37-222 mm, dass die Motive in Reichweite sind. Die LZ7 ist mit einem 6,4 cm grossen LC-Display mit 115'000 Pixel Auflösung ausgestattet, auf dem die Motive scharf und präzise dargestellt werden. Auch bei der Auflösung reiht sie sich vorne ein: 7,2 MPix. Mit Energie versorgt wird die Kamera mit den weltweit erhältlichen AA-Batterien. Der Preis soll bei rund 440 Franken liegen.

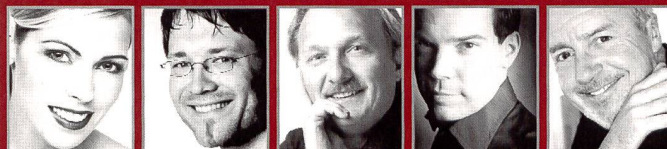
1. SCHWEIZER PORTRAITTAGE

Ansichten zur Portraitfotografie

im Seehotel Wilerbad, 6062 Wilen am Sarnersee

18./19. März 2007

6 Vorträge - 5 Referenten



Ina Zabel (D)

Martin Arbehthuber (A)

Fred van Soest (NL)

Olaf Schwickerath (D)

Michael Belz (D)

Die neue Seminarveranstaltung für die moderne Portraitfotografie mit internationalen Referenten und großer Industrieausstellung.

weitere Infos / Anmeldung:

Colour Art Photo Schweiz

Aegeristraße 116 • CH-6300 Zug

Tel.: +41 (0) 79 693 17 21 Fax: +41 (0) 41 710 63 89

f.p.baechler@bluewin.ch • www.colourartphoto.ch

FotoWerkstatt (D) • www.fotowerkstatt-belz.de

Samsnite®

... weil wir mit
Taschen
weltweit
Erfahrung
haben ...



10 Jahre Garantie

natürlich von

hama® HAMA Technics AG

Industriestrasse 1, 8117 Fällanden

Tel. 043 355 34 40, Fax 043 355 34 41

Die passende Lösung